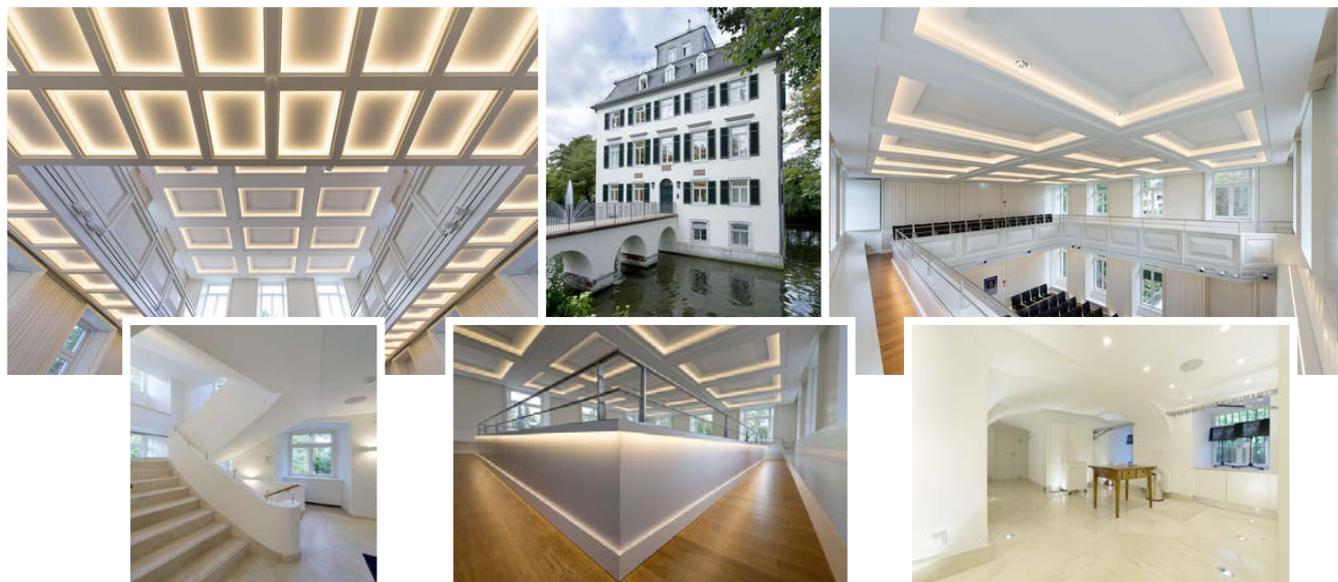


Holzhausenschlösschen, Frankfurt/Main

Germerott Innenausbau GmbH & Co. KG, 60325 Gehrden



Projektbeschreibung

Das Holzhausenschlösschen wurde 1727-29 für Familie von Holzhausen als 3-geschossiges, barockes Wasserschloss mit einem durch ein Belvedere überhöhten Mansardendach erbaut und zuletzt 1953-88 als Geschichts-Museum genutzt. Seit 1989 ist es Sitz einer Bürgerstiftung, die es mehrfach als Veranstaltungshaus umbauen ließ. Für Konzertbesucher wurden ein neuer Kammermusiksaal und gleichzeitig eine Umstrukturierung des Hauses zur barrierefreien Nutzung geplant. Für eine optimale Raumakustik wurden Eigenkreationen aus Gipskarton angefertigt.

Projektbesonderheiten

Dabei wurden brandschutztechnische Einrichtungen wie Decken und Bekleidungen ergänzt und erneuert. Es entstanden neue GK-Zwischenwände, -Decken und Brüstungselemente und eine vitrinenartige Vorwandinstallation für den Schacht des neuen Aufzugs. Im Sinne einer Nutzungsverschiebung war auch der Umbau der zweiläufigen Treppenanlage und der Sanitäranlagen geplant. Der Saal im 1. OG blieb wie im Bestand bestehen und erhielt einen neuen Hohlraumboden. Im 2. OG entfallen die Räume, da die Decke zum 1.OG zum Zwecke der Verbesserung des akustischen Raumvolumens für Musikveranstaltungen abgebrochen wird. Es blieb eine Empore/Galerie mit einer neuen Brüstung, die den neuen raumakustischen Anforderungen entspricht. Ein Fachplaner für Raumakustik führte Messungen durch und begleitete den gesamten Planungs- und Ausführungsprozess. Auch im 3. OG wurden trockenbauliche Maßnahmen aufgrund der Nutzungsverschiebung erforderlich. Das Belvedere mit Zugang über eine neue Treppenanlage erhält neue Trockenbauwände sowie eine GK-Flachdecke, die den bislang offenen Dachraum schließt. Der neue Kammermusiksaal glänzt durch seine neue Optik und Raumakustik. Die Konstruktion zur Schallabsorption war sehr aufwendig, kleinteilig und wurde wie das gesamte Objekt sehr professionell ausgeführt.



Holzhausenschlösschen, Frankfurt/Main

Germerott Innenausbau GmbH & Co. KG, 60325 Gehrden

Zentrale Herausforderungen

- Denkmalgerechte Sanierung und barrierefreie Gestaltung eines barocken Bauwerks aus dem frühen 18. Jahrhundert (früher Reichsarchiv und geschichtliches Museum) zur künftigen Nutzung als Veranstaltungshaus für Musikdarbietungen.
- Umbau des Kammermusiksaals mit Trockenbautechnik nach umfangreichen Schallmessungen zur Herstellung einer hervorragenden raumakustischen Qualität.
- Ein Umbau mit tiefgreifenden Veränderungen wegen neuer Nutzung:
 - Abbruch einer Zwischendecke für einen Musikraum über 2 Geschosse und Bildung einer Empore
 - Bau einer neuen Treppenanlage, eines Aufzugschachts und neuer Arbeits- und Nebenräume
 - Qualitative Verbesserung des Klangvolumens im Konzertsaal durch akustische Maßnahmen
 - Zahlreiche schalltechnische Messungen

Rigips-Produkte und -Systeme

- Standardplatten RB, RBi, RF, RFi
- Wohnbauplatte 20 mm
- Vario Fugenspachtel
- FF Super
- Profile und Zubehör

Fachhandwerksbetrieb

Germerott Innenausbau GmbH & Co. KG, 60325 Gehrden

www.germerott.de



Die Germerott Innenausbau GmbH & Co. KG wurde 1970 von den Brüdern Ewald und Berthold Germerott (sen.) in Gehrden gegründet und umfasste damals 11 Mitarbeiter. Heute werden die Geschäfte des mittelständigen Unternehmens mit 60 Mitarbeitern vom Geschäftsführer, Herrn Frank Fenselau, geführt. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt beim Trockenbau und speziell bei Akustiklösungen. Ferner werden denkmalgerechte Sanierungen durchgeführt. Eine Spezialität des Unternehmens ist außerdem der eigene Formteilebau.

Holzhausenschlösschen, Frankfurt/Main

Germerott Innenausbau GmbH & Co. KG, 60325 Gehrden

Bautafel

Bauherr:	Frankfurter Bürgerstiftung, Frankfurt/Main
Generalplanung:	CNK Architekten, 63454 Hanau & Dipl.-Ing. Elke Hartjes, 49688 Lastrup
Trockenbau:	Germerott Innenausbau GmbH & Co. KG, 60325 Gehrden www.germerott.de
Rigips Fachberater:	Dennis Pietrzyk
Fotograf:	Ralf Mohr Photography, 30171 Hannover
Weitere Infos:	www.rigips.de/trophy

Rigips Trophy

Die Rigips Trophy ist der Ausbauwettbewerb für das deutsche Trockenbau Fachhandwerk, bei dem in zweijährlichen Turnus acht herausragende Trockenbauleistungen in verschiedenen Kategorien prämiert werden. Teilnehmen können alle deutschen Trockenbau-Fachunternehmen, die im jeweiligen Wettbewerbszeitraum ein Ausbauprojekt mit Rigips Produkten und System ausgeführt haben und eine umfangreiche Projektdokumentation bei Saint-Gobain Rigips termingerecht eingereicht haben. Die Bewertung der durchschnittlich über 100 eingereichten Ausbauprojekte und die Bestimmung der Sieger erfolgt durch eine unabhängige sechsköpfige Jury im Rahmen einer zweitägigen Jurysitzung.

Für die 10. Rigips Trophy 2015 | 2016 waren das:

- **Thomas Grüning** Chefredakteur der Fachzeitschrift „TrockenBau Akustik“
- **Peter Schneider** Sachverständiger Trockenbau
- **Gerhard Geske** Leiter des Ausbildungszentrums der Bauindustrie Hamm
- **Hartmut Miksch** Ehrenpräsident der Architektenkammer NRW
- **Univ. Prof. Dr.-Ing. Karsten Tichelmann** Technische Universität Darmstadt, FB Architektur/Institut für Tragwerksentwicklung + Leichtbau + Bauphysik, Direktor VHT
- **Burkhard Fröhlich** Chefredakteur der DBZ Deutsche Bauzeitschrift



Bewertet wird die handwerkliche Qualität und die technische Raffinesse für die Kategorien Trockenbau (1.-3. Platz), Innovation & Nachhaltigkeit, Akustiksysteme, Brandschutzsysteme, Funktion & Design und Wohnbau.

Eingebunden ist die Rigips Trophy in den internationalen Ausbauwettbewerb, die Saint-Gobain Gypsum International Trophy .

<http://www.saint-gobain-gypsum-international-trophy.com>

